Kommuniqué der 4. Tagung des Zentralkomitees

Am 18. und 19. Juni 1987 tagte in Berlin, Hauptstadt der DDR, das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Den Bericht des Politbüros erstattete Genosse Horst Dohlus, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK.

Zur Diskussion sprachen zwölf Genossen.

Das Zentralkomitee bestätigte den Bericht des Politbüros.

Beschluß des Zentralkomitees vom 19. Juni 1987 (4. Tagung)

Grußadresse an die Zentrale FDJ-Aktivtagung der Freundschaftspionierleiter

Liebe Freunde und Genossen!

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands übermittelt den Teilnehmern der Zentralen FDJ-Aktivtagung der Freundschaftspionierleiter die herzlichsten Grüße. Eure Beratung ist uns Anlaß, allen Freundschaftspionierleitern für ihr engagiertes Wirken bei der kommunistischen Erziehung der Jung- und Thälmannpioniere Dank und Anerkennung auszusprechen.

Getreu dem Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands leisten die Freie Deutsche Jugend und ihre Pionierorganisation »Ernst Thälmann« einen hervorragenden Beitrag, um die Jungen und Mädchen im Thälmannschen Geist zu Persönlichkeiten zu erziehen, die mit Bewußtheit und Hingabe ihre Fähigkeiten und Begabungen für die Sache des Sozialismus und des Friedens einsetzen, sich durch Arbeitsliebe und Gemeinschaftsgeist auszeichnen und sich die Ideale der Kommunisten zu eigen machen. In diesem Sinne trägt die Erfüllung des Pionierauftrages »An der Seite der Genossen - Immer bereit!« tatkräftig dazu bei, die Beschlüsse des XI. Parteitages der SED und seinen Ruf an die Jugend erfolgreich zu verwirklichen.

An der guten Entwicklung der Pionierorganisation »Ernst Thälmann« und den beachtlichen Ergebnissen ihrer Tätigkeit haben die Freundschaftspionierleiter entscheidenden Anteil. Als Funktionäre unseres sozialistischen Jugendverbandes wirken sie unermüdlich, um den Jung- und Thälmannpionieren die Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung zu vermitteln und sie aufs engste mit der Politik unserer Partei zu verbinden, ihnen die Schätze von Wissenschaft, Technik, Natur, Geschichte, Kunst und Kultur nahezubringen und gemeinsam mit ihnen ein inhaltsreiches und anregendes Pionierleben zu gestalten. Das ist von großer Bedeutung dafür, daß die Jung- und Thälmannpionier-